

II-3155 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

**DER BUNDESMINISTER
FÜR WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG**

Zl. 10.001/34-Parl/81

Wien, am 4. Dezember 1981

An die
PARLAMENTS-DIREKTION

Parlament
1017 WIEN

1429/AB

1981 -12- 10

zu 1439/J

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 1439/J-NR/81, betreffend Museumspädagogik, die die Abgeordneten Dr. STIX und Gen. am 12. Oktober 1981 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1)

Im Bereich des Museums Moderner Kunst waren seit April 1979, bzw. seit September 1980 zwei Museumspädagogen mit abgeschlossenem Universitätsstudium tätig. Da gerade der Bereich der zeitgenössischen Kunst sich dem Verständnis des Publikums schwer erschließt, wurden die Museumspädagogen dort eingesetzt. Aussagen über die Effizienz dieser Museumspädagogen können auf Grund der erst relativ kurzen Verwendung noch kaum gemacht werden.

Zur Betreuung des Publikums des Kindersaales im Naturhistorischen Museum wurde eine Museumspädagogin mit Mittelschulabschluß eingestellt. Sofern hohe Besucherfrequenz als Gradmesser für Effizienz angesehen werden kann, so kann diese für den Bereich des Kindersaales des Naturhistorischen Museums bestätigt werden.

ad 2) und 3)

Es wird danach getrachtet werden, durch Anträge zum Stellenplan weitere Planstellen für Museumspädagogen zu erhalten. Es darf jedoch darauf hingewiesen werden, daß in allen Bundesmuseen ständig an einer methodisch-didaktischen Aufbereitung der Sammlungsbestände vom wissenschaftlichen Personal gearbeitet wird, auch wenn es sich dabei nicht um spezielle Museumspädagogen handelt.

Yinberg